

Das Musik-Abonnement in der Hugenottenhalle 2010/2011

Die Schöne und das Biest

So. 10.10.10, 20 Uhr, Hugenottenhalle

Times Square Productions Ltd. und Arena Show & Entertainment
Die Schöne und das Biest zählt zu den ältesten und poetischsten Märchen Europas.

In einem verwunschenen Schloss lebt ein Prinz, der einst wegen seiner Grobheit und Unmenschlichkeit von einer Fee in ein Biest verwandelt wurde. Als sich eines Tages der Kaufmann Wilhelm in das verwunschene Schloss verirrt, schlägt ihm das grausame, verzweifelte Biest einen Tauschhandel vor: Wilhelms Freiheit und ein nie versiegender Reichtum gegen eine seiner Töchter – denn der Bann des Biests kann nur gelöst werden, wenn sich ein Mädchen in ihn verliebt. Bella, die jüngste der drei Töchter Wilhelms, macht sich auf den Weg zu dem schrecklichen Schloss.



Das Feuerwerk

Di. 2.11.10, 20 Uhr, Hugenottenhalle



Nostalgischer Einstieg in das Musicalzeitalter
nach Emil Sautter und Jürg Amstein
Musik: Paul Burkhard.
Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Höchst stimmungsvoll sollte er gefeiert werden, der 60. Geburtstag des Fabrikanten Oberholzer. Da platzt aus heiterem Himmel das schwarze Schaf der Familie herein – der Bruder des Jubilars, Zirkusdirektor Obolsky, und schockiert zusammen mit seiner aufreizenden Gattin Iduna die sittenstrenge Verwandtschaft. Mit flotten und gefühlvollen Chansons wie: „O mein Papa war eine wunderbare Clown“, „Ich hab’ ein kleines süßes Pony“, „Ich will heut’ nicht vernünftig sein“, „Hokuspokus-Fidibus“, „Pötz Hagel, Blitz und Peitschenknall“ u. v. m.

Das grosse Weihnachtskonzert: Alpenländische Weihnacht mit den Regensburger Domspatzen Fr. 10.12.10, 20 Uhr, Hugenottenhalle

Im Rahmen der Unesco-Weihnachtsgala
Ausführende: Regensburger Domspatzen,
Blechbläsersextett Ensemble Classique, Christian Wolff
(Erzähler), Deborah Keller (Harfe)
Classic Concerts Management

Die Einzigartigkeit des Konzerts liegt in der homogenen Verschmelzung von Wort und Musik, die dem Publikum ein musikalisches Erlebnis besonderer Art garantiert. In genialer Weise gelingt es, die biblische Handlung der Geburt Christi mit der alpenländischen Landschaft und Kultur zu verbinden und jedem Konzertbesucher nahe zu bringen. Aus einer Vielzahl von Aufzeichnungen wurde ein künstlerisches Konzept erarbeitet, das neben neuer Arrangements für Chor und Blechbläser durch eigene Kompositionen seine Exklusivität erhält. Aufgeführt wird die "Alpenländische Weihnacht" in hochdeutscher Sprache.



Der Bettelstudent Fr. 4.2.2011, 20 Uhr, Hugenottenhalle



Operette in drei Akten
Musik von Karl Millöcker
Produktion: Operettentheater Salzburg

Karl Millöcker erreichte mit dem *Bettelstudent* den Höhepunkt seines Schaffens. Der Erfolg war von Anfang an überwältigend: Die Fülle an mitreißender Musik und die liebenswerten Figuren garantierten der Operette aus der goldenen Wiener Ära einen bleibenden Spitzenplatz in der Publikumsgunst. Laut Werkstatistik des deutschen Bühnenvereins ist der *Bettelstudent* 2007 unter den Top 5 der meistbesuchten Operetten. In der Figur des Gefängniswärters Enterich schuf Millöcker einen Charakter, der an seinen Berufskollegen Frosch in der Strauss-Operette *Die Fledermaus* erinnert. Liebesgeschichte und Staatsaktion voller musikalischer Situationskomik: Der intelligente und witzige Text verbindet sich mit Melodien, die sofort ins Ohr gehen: „Ach ich hab’ sie ja nur auf die Schulter geküsst“, „Ich knüpfte manche zarte Bande“, „Ich hab’ kein Geld, bin vogelfrei“, „Ich setz’ den Fall“, „Nur das eine bitt’ ich dich“ sind nur einige der mitreißenden Melodien, die zum Nachsingen einladen.

Rigoletto

Do. 17.3.2011, 20 Uhr, Hugenottenhalle

Oper von Francesco Maria Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Produktion: STAGIONE D'OPERA ITALIANA

Mit Alfio Grasso als Rigoletto und italienischen Solisten, Chor und Orchester der Stagione d'Opera Italiana

in italienischer Originalsprache

Der bucklige Hofnarr Rigoletto ist seinem Herrn, dem Herzog von Mantua, zu Diensten, wenn dieser Frauenheld neue Liebschaften anknüpft. Doch Rigoletto muss erleben, wie seine eigene Tochter Gilda sich in den Herzog verliebt und daraus eine große Tragödie entsteht.

Eine Fülle schönster Melodien hat Verdi für seinen Rigoletto geschaffen wie die Arie des Herzogs „La donna è mobile“, Gildas Arie „Caro nome“, die Verzweiflungsarie Rigolettos „Cortigiani“ und das einzigartige Quartett aus dem 3. Akt „Bella figlia dell'amore“.

Das Musik-Abo der Hugenottenhalle bietet Vorteile:

Fast 50% Ersparnis gegenüber dem Kauf von Einzelkarten

Sektempfang zur neuen Aboreihe

Viele Informationen

Persönliche Betreuung

Feste Sitzplatzgarantie

Die Abopreise 2010/2011 bleiben stabil:

Kategorie 1	Reihe 1 – 5	92,- € (erm. 82,- €)
Kategorie 2	Reihe 9 – 16	82,- € (erm. 72,- €)
Kategorie 3	Reihe 6 – 8, 17 – 18 und 1 – 11 Parkett li & re	72,- € (erm. 62,- €)

Die Einzelkartenarten für die einzelnen musikalischen Aufführungen sind für 25,- / 30,- / 35,- € zzgl. Gebühren an der Kasse des Ticket-Centers in der Hugenottenhalle erhältlich, Tel.: 06102-77665. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 14 und 15 - 19 Uhr und Sa. 10-14 Uhr.

Die neue Musikabonnement-Reihe ist ab 1. Juni 2010 im Verkauf!